Niederschrift

- öffentlicher Teil -
über die 8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Konversionsausschusses des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck

Sitzungsort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses	
Sitzungstag:	**30.11.2022** Beginn: Ende:	 18:02 Uhr 19:40 Uhr

Anwesend:	**Bemerkungen:**
Vorsitzender, Oberbürgermeister	
Raff, Erich	
Schriftführer/in	
Kroner, Elke	
Ausschussmitglieder	
Brückner, Thomas	
Heimerl, Philipp	anwesend ab 18:17 Uhr
Jakobs, Georg, Dr.	anwesend ab 18:11 Uhr
Klehmet, Johann, Dr.	
Kusch, Hermine	
Rothenberger, Andreas, Dr.	
Schilling, Johann	
Stangl, Christian	anwesend ab 18:05 Uhr
Stockinger, Georg	
Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.	
Vertreter/in	
Dräxler, Willi	Vertretung für Hr. Christian Götz
Zierl, Alexa, Dr.	Vertretung für Hr. Dieter Kreis
Verwaltung	
Kripgans-Noisser, Nadja	

Gäste:

Daniel Schreyer/Hendricks & Schwartz (TOP 3)
Vera Fischer/Hendricks & Schwartz

Kerstin Mahrenholz/CIMA (TOP 4)

Abwesend:	**Grund:**
<u>Ausschussmitglieder</u>	
Best, Adrian	nicht entschuldigt
Götz, Christian	Vertretung durch Hr. Willi Dräxler
Kreis, Dieter	Vertretung durch Fr. Dr. Alexa Zierl
Lohde, Andreas	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

3. Öffentlichkeitsbeteiligung städtebaulicher Wettbewerb: Bericht und Bürger:innenprotokoll

4. Gewerbeflächenentwicklungskonzept: Zielbranchenmix Fliegerhorst

5. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Hr. Oberbürgermeister Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	**Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO**

Entfällt.

TOP 2	**Genehmigung der öffentlichen Niederschrift**

Sachvortrag:

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Die Mitglieder des Konversionsausschusses kommen zu folgendem

Beschluss:

Der Konversionsausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses vom 05.07.2022.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Hr. Oberbürgermeister Raff stellt fest, dass TOP 4 „Gewerbeflächenentwicklungskonzept: Zielbranchenmix Fliegerhorst“ vorgezogen werden muss, da die Referenten des TOPs 3, Fr. Fischer und Hr. Schreyer/Büro Hendricks & Schwartz, noch nicht anwesend sind.

TOP 4	**Gewerbeflächenentwicklungskonzept: Zielbranchenmix Fliegerhorst**

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2876/2022 vom 16.11.2022 (Anlage 1 Textbausteine Auslobungstext; Anlage 2 Sachantrag Nr. 196; Anlage 3 Stellungnahme zu Sachantrag Nr. 196) dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Fr. Mahrenholz (Büro Cima) präsentiert den Mitgliedern des Konversionsausschusses einen Ausschnitt aus den Ergebnissen des Gewerbeflächenentwicklungskonzepts, der ein Zukunftsbild für den Fliegerhorst in Bezug auf die gewerbliche Entwicklung und die

Versorgung der Wohnbevölkerung abbildet. Die präsentierten Ergebnisse resultieren aus einer umfangreichen Bestandsanalyse vor Ort sowie Datenauswertungen und stellen einen Instrumentenkoffer für die Bauleitplanung in der Umsetzung dar. Begleitet wurde das Konzept durch verschiedene Interaktionsebenen wie Einzelgespräche mit Stakeholdern vor Ort und die „Runden Tische“ mit Unternehmern und Politikern. Untersuchungsergebnisse wurden diskutiert und erste Ergebnisse im Stadtrat präsentiert. In einer zweitägigen Stadtratsklausur wurden die Themen weiter vertieft.

Fr. StRin Dr. Zierl sieht den Zielbranchenmix zu eng gefasst. Den Begriff „Energietechnologien“ hätte sie gerne näher spezifiziert und den Begriff „Wasserstoff“ im Zielbranchenmix explizit erwähnt. Sie erinnert an den gefassten Beschluss der Stadt, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden.
Darüber hinaus widerspricht die vorgeschlagene Erwähnung des MIV ihrer Ansicht nach der Gleichberechtigung aller Mobilitätsarten. Aus diesem Grund sollte diese Erwähnung des MIV ihrer Meinung nach entfernt werden.

Fr. Kripgans-Noisser erinnert noch einmal daran, dass es um einen Auslobungstext für einen Wettbewerb geht, mit dessen Ergebnis nicht im Detail festgelegt wird, was entstehen wird.
Der Auslobungstext geht ausführlich auf die erarbeiteten Mobilitätskonzepte und Mobilitätsträger ein. Sie ergänzt, dass für die Ansiedlung des Einzelhandels eine gute MIV-Voraussetzung gegeben sein muss. Im Gesamtpaket wird ihrer Ansicht nach den Planern sehr deutlich gemacht, wie wichtig der Stadt alternative Mobilität ist.

Hr. StR Prof. Dr. Wollenberg moniert die Aufführung des Zielbranchenmix, er hält die genaue Auflistung von Branchen für überflüssig. Er vermisst das Thema Wertschöpfung, das seiner Meinung nach bei den Ausarbeitungen der Cima nicht berücksichtigt wird.

Fr. Mahrenholz erklärt ihren Ansatz als Versuch, eine Idee des Standorts zu beschreiben.
Den Architekten und Planern soll verdeutlicht werden, in welche Richtung es gehen soll. Die Cima hat Vorhandenes analysiert, Entwicklung findet ihrer Erfahrung nach überwiegend durch Verlagerungen in der Region statt.
Sie stimmt zu, dass von einer Branche ausgehend keine genaue Wertschöpfung bestimmt werden kann. Der Fliegerhorst bietet ihrer Ansicht nach aber gute Chancen für die Ansiedlung von höherwertigem Gewerbe und einer höheren Wertschöpfung.

Hr. StR Brückner bedankt sich bei **Fr. Mahrenholz** für die gute Ausarbeitung. Nicht einverstanden ist er mit Punkt 2 des Beschlussvorschlags. Der alleinige Bezug auf Wasserstoff ist ihm im Hinblick auf die bei der Herstellung von Wasserstoff hohe Energieintensität zu einseitig.
Er stellt aus diesem Grund einen Änderungsantrag.

Hr. StR Heimerl hält eine Benennung der Branchen ebenfalls nicht für nötig. Er findet es wichtig, dass es hauptsächlich darum geht, Flächen für verschiedene Betriebsarten mit unterschiedlichen Anforderungen bereitstellen zu können. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen keine Unternehmensansiedlungen planen, sondern städtebauliche Vorschläge liefern.
Er stimmt **Hr. StR Brückner** zu, dass derzeit kein Energieüberschuss vorhanden ist, um grünen Wasserstoff herzustellen.

Hr. 2. Bürgermeister Stangl bedankt sich ebenfalls für den Vortrag bei **Fr. Mahrenholz**. Er weist darauf hin, dass die Nennung von Branchen als beispielhaft gekennzeichnet ist. Wichtig aus seiner Sicht sind qualitativ gute Entwicklungen. Den Änderungsantrag von **Hr. StR Brückner** begrüßt er, da die Formulierung unspezifischer ist und eine größere Offenheit zulässt. Seiner Meinung nach hat die Ausarbeitung der Cima das Ziel erreicht, den Wettbewerbsteilnehmern ein Rüstzeug zu liefern.

Fr. StRin Dr. Zierl kann sich mit dem Gedanken anfreunden, sämtliche Beispielangaben aus dem Text zu streichen. Sie geht davon aus, dass die vorgeschlagene Formulierung bzgl. des MIV dazu führen wird, Parkplätze direkt vor dem Markt zu schaffen. Für ein Quartier der kurzen Wege gilt es ihrer Ansicht nach jedoch, Möglichkeiten zu schaffen, den Einzelhandel zu Fuß zu erreichen.
Zum Thema Wasserstoff führt sie aus, dass es nicht darum geht, Wasserstoff zu erzeugen, sondern Unternehmen anzusiedeln, die diese Technologie anwenden.

Hr. 2. Bürgermeister Stangl kann dem Text nicht entnehmen, dass der MIV eine Vorrangstellung genießen soll. Er erinnert an eine zunehmend ältere Bevölkerung, die darauf angewiesen ist, auch mit dem Auto zum Einkaufen fahren zu können.

Fr. Mahrenholz ergänzt, dass eine Bewertung auch aus unternehmerischer Sicht vorgenommen werden muss. Den Stadtplanern und Architekten muss mit auf den Weg gegeben werden, dass die Ergebnisse des Wettbewerbs wirtschaftlich darstellbar sein müssen, um letzten Endes auch Betreiber zu finden.

Hr. Oberbürgermeister Raff lässt über die vorgeschlagenen Änderungen abstimmen:

Zu Beschlussvorschlag Punkt 1:

- Streichung der beispielhaften Nennungen der Branchen in Anlage 1/Textbausteine Auslobungstext/“Anforderungen aus dem Gewerbeflächenentwicklungskonzept“:
  „Der Zielbranchenmix sieht dabei neben wissensintensiven Dienstleistungen und Forschungseinrichtungen auch die stärkere Verknüpfung von Arbeiten und Wohnen durch Möglichkeiten in der Telearbeit, dem Co-Working sowie der urbanen Produktion vor.“

  Ja-Stimmen: 12
  Nein-Stimmen: 1

  Dem Antrag wurde zugestimmt.

- **Fr. StRin Dr. Zierl** beantragt, den Textbaustein aus Anlage 1/ „Anforderungen aus dem Einzelhandelskonzept“ wie folgt zu ändern:
  Streichung der letzten zwei Sätze („Für den MIV ist ein ausreichend dimensioniertes Stellplatzangebot zu berücksichtigen. Die Wegebeziehungen von den Stellplätzen zu den Nahversorgungsangeboten müssen direkt und übersichtlich erfolgen.“)

  Ja-Stimmen: 6
  Nein-Stimmen: 7

Der Antrag wurde abgelehnt.

Änderungsantrag von **Hr. StR Brückner** zu Beschlussvorschlag Punkt 2:

„Die Ansiedlung von Betrieben mit dem Ziel der Etablierung eines Technologie- und Forschungszentrums (Campus) einschließlich Zukunftstechnologien aus dem Energiesektor (z.B. Power-to-Gas, Wasserstofftechnologie, Geothermie) sollen bei der Konversion des Fliegerhorsts berücksichtigt werden."

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Hr. Oberbürgermeister Raff lässt über den ursprünglichen Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungsanträgen abstimmen, das Gremium kommt zu folgendem

geänderten Beschluss:

1. Die erarbeiteten Textbausteine (s. Anlage 1/**mit zuvor beschlossenen Änderungen**) werden als Aufgabenbeschreibung in den Auslobungstext des Städtebaulichen Wettbewerbs Konversion Fliegerhorst übernommen.

2. Die Ansiedlung von Betrieben **mit dem Ziel der Etablierung eines Technologie- und Forschungszentrums (Campus) einschließlich Zukunftstechnologien aus dem Energiesektor (z.B. Power-to-Gas, Wasserstofftechnologie, Geothermie) sollen bei der Konversion des Fliegerhorsts berücksichtigt werden**. Sachantrag Nr. 196 (alte Nummerierung) bzw. Nr. 007/2020-2026 (neue Nummerierung) gilt mit diesem Beschluss als behandelt.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

TOP 3	**Öffentlichkeitsbeteiligung städtebaulicher Wettbewerb: Bericht und Bürger:innenprotokoll**

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2873/2022 vom 15.11.2022 (Anlage1 Bürger:innenprotokoll zur 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung; Anlage 2 Anhang zum Bürger:innenprotokoll) dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Hr. Schreyer und Fr. Fischer (Büro Hendricks & Schwartz) stellen den Mitgliedern des Konversionsausschusses den Ablauf und die Ergebnisse der ersten Beteiligungsphase vor und geben einen Ausblick auf die weiteren geplanten Maßnahmen im Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung.

Auf Nachfrage von **Hr. StR Dräxler** betont **Hr. Schreyer**, durchweg positive Vorstellungen bei allen Beteiligungsformaten im Hinblick auf die künftige Entwicklung angetroffen zu haben, was auch aus dem Protokoll hervorgeht. Sorgen äußerten die Bürger im Hinblick auf etwaige Altlasten, die Nachbarkommunen im Hinblick auf befürchtete zunehmende Verkehrsströme.

Fr. Kripgans-Noisser berichtet, dass alle Nachbarkommunen eigene Beiträge zum Auslobungstext schicken werden. Sie macht darauf aufmerksam, dass nach vielen Jahren jetzt ein konstruktiver Dialog mit den Nachbarkommunen geschaffen wurde und sieht dies als großen Erfolg.

Auf Nachfrage von **Fr. StRin Dr. Zierl** bittet **Fr. Kripgans-Noisser**, die Stellungnahmen der Fraktionen bis Weihnachten zu übermitteln, um den weiteren Terminplan einhalten zu können.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 5	**Verschiedenes**

Entfällt.

Hr. Oberbürgermeister Raff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Elke Kroner
Schriftführerin